



Neues von Astrid Rothe-Beinlich

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frauenpolitische Sprecherin im Bundesvorstand
Mitglied und Vizepräsidentin des Thüringer Landtags
Parlamentarische Geschäftsführerin
Bildungs- und Migrationspolitische Sprecherin

Erfurt, den 01.11.2012

Liebe Freundinnen und Freunde,

der erste Schnee ist so schnell weg, wie er gekommen ist: Der Herbst hat uns mit seinem wechselhaften Wetter im Griff. Gleichzeitig ist der Herbst die Zeit der vielen Termine: Haushaltsdiskussionen und viele Veranstaltungen wechseln mit den regulären Arbeitstreffen ab. Glücklicherweise gibt es Schulferien, in denen auch in den Parlamenten in der Regel keine Sitzungen stattfinden. Das gibt mir die Gelegenheit, einige Papiere aufzuarbeiten, die BDK vorzubereiten und auch mal ein, zwei Tage etwas auszuspannen.

Mit dem heutigen Tag ist die Urwahl beendet, die letzten Briefe werden in der Bundesgeschäftsstelle ankommen. Es sind weit mehr als 30.000 - damit ist die Wahlbeteiligung mit deutlich über 50% besser als bei mancher regulären Wahl. Die Kolleginnen und Kollegen werden sich in den nächsten Tagen durch die Briefberge arbeiten, um am 10. November, also 6 Tage vor unserer Bundesdelegiertenkonferenz vom 16.-18. November in Hannover das Ergebnis verkünden zu können. Damit wissen wir dann, wer uns maßgeblich in den Bundestagswahlkampf führt, um schwarz-gelb abzulösen und einen ökologisch und sozialen Politikwechsel einläutet. Außerdem wird auf der BDK in Hannover u.a. der sechsköpfige Bundesvorstand neu gewählt, für den ich mich erneut bewerbe.

Schließlich läuft der Wahlkampf in Niedersachsen: Hier wird am 20. Januar 2013 ein neuer Landtag gewählt. Sorgen wir dafür, dass die Serie der Wahlniederlagen von Schwarz-Gelb fortgesetzt wird und GRÜN stark und erkennbar auch aus dieser Wahl hervorgeht.

THEMEN:

- 1) Grünes im Bundesverband: Urwahl und BDK
- 2) Grünes im Landesverband: Einladung zum Gespräch über innerparteiliche Demokratie am 7.11.
- 3) Rückschau 1: Langer Tag. Astrid in Gera.
- 4) Rückschau 2: Das Oktober-Plenum im Landtag
- 5) Rückschau 3: Die Inklusionstour auf Station in Gera
- 6) Kurz berichtet

1) Grünes im Bundesverband: Urwahl und BDK



Die Grüne Urwahl ist beendet. Und egal, wie sie ausgeht: Sie wird ein Erfolg. Die wahre Gewinnerin der Urwahl aber ist die innerparteiliche Demokratie, letztlich also wir alle - die Basis der Partei.

59.266 Briefe mit Urwahlunterlagen wurden verschickt, mit Stand vom 30.10. sind mehr als 31.000 Wahlbriefe in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen. Vom 4. bis spätestens 9. November werden die Urwahl-Unterlagen ausgezählt. Die Auszählung ist mitgliederöffentlich. Wer unter den grünen Mitgliedern will, kann also beim Auszählen über die Schultern schauen. Wer nicht nach Berlin kommen kann, erfährt das Ergebnis umgehend auf gruene.de, wenn die Auszählung abgeschlossen ist. Klickt einfach hierher, wenn ihr Informationen zur Urwahl braucht: <http://www.gruene.de/partei/urwahl.html>

Das Ergebnis der Urwahl wird am 10. November vorliegen und auf einer Pressekonferenz am Vormittag verkündet, die auch im Livestream unter www.gruene.de verfolgt werden kann.

Unsere anstehende **Bundesdelegiertenkonferenz** wird vom 16.-18. November in Hannover stattfinden. Von Hannover senden wir die richtigen Signale für eine Ablösung der schwarz-gelben Landesregierung in Niedersachsen bei den Wahlen im Januar nächsten Jahres aus. Frau Merkels Dilletantenstadel hat seit 2009 bei jeder Wahl verloren: Sorgen wir dafür, dass diese Serie anhält.

Mit der BDK starten auch wir in den Bundestagswahlkampf 2013. Es geht vor allem um unsere Aufstellung in der Sozial-, Europa- und Außenpolitik. Auch werden Wahlen, u.a. für den Bundesvorstand und den Parteirat stattfinden. Wenn Ihr mehr zur BDK wissen wollt: klickt hier: <http://www.gruene.de/partei/bdk-in-hannover.html>. Dort findet Ihr auch alle Anträge und Bewerbungen.

Ich werde mich auf der BDK wieder für unseren sechsköpfigen Bundesvorstand und als frauenpolitische Sprecherin unserer Partei bewerben. Der Bundesfrauenrat hat meine Arbeit gewürdigt und unterstützt meine Kandidatur mit einem einstimmigen Votum. Ich freue mich auf Euch in Hannover und natürlich über Eure Unterstützung. Meine Bewerbung findet Ihr hier: <http://www.rothe-beinlich.de/show/5516735.html>.

2) Grünes im Landesverband: Einladung zur Diskussion zur innerparteilichen Demokratie für den 7.11., 17.30 Uhr

Die letzte **Delegiertenkonferenz unseres Landesverbandes Thüringen** fand am 5./6. Oktober in Erfurt statt. Die LDK sollte den Startschuss für den Bundestagswahlkampf darstellen. Angesichts der Diskussionen, die und vor allem wie sie insbesondere im Nachhinein geführt wurden, mache ich mir ernsthaft Sorgen, ob der Schub wirklich nach vorn ging. Katrin Göring-Eckardt ist mit einem deutlichen Ergebnis der Geschlossenheit und für sie lange nicht erreichten 80% auf Platz 1 der Landesliste gewählt worden. Dies sichert ihr den Einzug in den Bundestag in 5. Legislatur: Herzlichen Glückwunsch und auf gute Zusammenarbeit. Auch ich habe mich dafür stark gemacht. Platz 2 der Liste, ein offener Platz, war umkämpft: Mit 60% der Stimmen setzte sich Dieter Lauinger gegen den Sprecher des KV Weimar, Sebastian Pfützte, durch. Auch hier meinen herzlichen Glückwunsch und auf gute Zusammenarbeit. Die weiteren Ergebnisse der LDK könnt ihr hier nachlesen: <http://gruene-thueringen.de/partei/gremien/05-06102012-ldk-erfurt>.

Für einen zweiten Sitz im Bundestag, den wir erringen wollen, brauchen wir rund 8% der Stimmen. Das schwierige Wahlsystem mit Ausgleich auch zwischen den Ländern lässt eine genauere Prognose nicht zu. Nach den Ergebnissen der LDK mache ich mir aber Sorgen, wie ein zweiter Sitz errungen werden soll, wenn sich ein nicht unerheblicher Teil des Landesverbandes systematisch ausgegrenzt fühlt. Die Motivation derjenigen, die den Wahlkampf in den Kreisverbänden organisieren und durchführen, leidet darunter erheblich, wie ich persönlich erfahren habe. Es gab auch einige verbale Tiefschläge gegen einzelne BewerberInnen im Nachhinein. Dies dürfen wir nicht zulassen.

Auf der Internetseite des Landesverbandes wurde zunächst eine Diskussionsseite angelegt, um den parteiinternen Zwist öffentlich austragen zu können. Ich habe von Anfang an bezweifelt, dass diese öffentliche Zurschaustellung von Uneinigkeit unsere Wahlchancen steigen lässt. Insofern bin ich auch froh, dass der Landesvorstand selbige vor zwei Tagen wieder offline geschaltet hat. Mich persönlich erreichte ein Offener Brief des Kreisvorstandes Jena. Sie nehmen darin Bezug auf eine Mail von mir in einer geschlossenen Mailingliste, in der auch ein Mitglied des Jenaer Kreisverbandes ist. Ich habe daraufhin die UnterzeichnerInnen des Briefes zu einem offenen aber nicht öffentlichkeitswirksamen Gespräch eingeladen, um Unstimmigkeiten und das gemeinsame Umgehen miteinander zu besprechen. Leider vergeblich: Aus Jena hieß es nach einer Woche, mit Ihrem Schreiben sei aus Ihrer Sicht alles gesagt und meine Gesprächseinladung werde nicht angenommen. Lest hier den Offenen Brief und meine Reaktion darauf:

http://www.rothe-beinlich.de/innergruen/ldk_oktober_2012/index.html.

Ich sehe jedoch den dringenden Bedarf, sich gemeinsam und parteiintern zu verständigen. Denn nur gemeinsam können wir die nächsten Wahlen erfolgreich bestreiten: Wir sind derzeit nur eine 6%-Partei in Thüringen, wie mein Landtagskollege Frank Augsten auf der LDK sagte. Und wir wollen stärker werden, doch das können wir nur gemeinsam, indem wir einander achten, auf Augenhöhe begegnen und alle mitnehmen.

Ich lade Euch daher herzlich ein zu einem Gespräch, einer Diskussion zur innerparteilichen Demokratie am 7. November, 17.30 Uhr in den Konferenzraum von Radio Frei in die Erfurter Gotthardstr. 21, unter dem Dach. (Fahrstuhl vorhanden).

Für die bessere Planung der Getränke und Sitzgelegenheiten wäre ich über eine kurze Mitteilung über Deine/Eure Teilnahme an mein Büro (erfurt@rothe-beinlich.de) sehr dankbar.

3) Rückschau 1: Ein Langer Tag in Gera

Wer meint, mich am Dienstag, 23. Oktober in Gera gesehen zu haben, lag vermutlich richtig. Wieder einmal war ich einen ganzen Tag lang mit zwei Mitarbeitern dort unterwegs.



Die erste Station war die Staatliche Studienakademie Thüringen (Berufsakademie). Der Direktor gab uns einen umfassenden Einblick in die Struktur und Arbeitsweise der Berufsakademie und stellte die Planungen für die Sanierung des Wasserschlosses Tinz vor (Im Bild). Er betonte die Besonderheit der Berufsakademie mit ihren 1400 Studierenden durch die Einbeziehung und die Mitbestimmungsmöglichkeiten der beteiligten Ausbildungsbetriebe.

Der Kurzbesuch bei der Oberbürgermeisterin Frau Dr. Viola Hahn diente vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen und einem ersten Austausch über die drängendsten und aktuelle Probleme Geras. Im Mittelpunkt stand die Finanzsituation Geras und das damit auch zusammenhängende Kunsthaus. Ein notwendiges und gemeinsames Engagement gegen Aktivitäten der rechten Szene betonten beide Seiten gleichermaßen. Man

wolle weiter in Kontakt bleiben, war man sich einig.

"Auch Frauen sind Nazis!" war die provokante These, unter der der Abend stand. Zu meinem Vortrag zu "Frauen in der rechten Szene" im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Gemeinde kamen gut 20 Frauen und Männer aus Gera und Umgebung

Die Aufzeichnung einer Sendung beim Offenen Kanal zu Antisemitismus und Rechtsextremismus in Thüringen sowie eine BürgerInnensprechstunde rundeten meinen langen Tag in Gera ab.

Den ausführlichen Bericht findet ihr hier: <http://www.rothe-beinlich.de/berichte/5517044.html>.

4) Rückschau 2: Das Oktober-Plenum im Landtag

Das zurückliegende Plenum des Landtages fand vom 17.-19. Oktober statt. Traditionell ging es mit Aktuellen Stunden los. Die von uns beantragte zum Thema „Verletzung von Abgeordnetenrechten und der Pressefreiheit im Zusammenhang mit Ermittlungen der Thüringer Polizei anlässlich des Papstbesuches?“ machte zum wiederholten Male klar, dass der Begriff der Immunität, der die Abgeordneten vor Strafverfolgung schützen soll, von manchen Thüringer Behörden recht weit ausgelegt wird. Hintergrund waren interne Ermittlungen der Polizei, um herauszufinden, wie ein Papier zur Planung des Papstbesuches zu den Medien kam.

Nach monatelangen Querelen innerhalb der Regierungskoalition wurde der Entwurf des Haushaltes 2013/2014 eingebracht und in die Ausschüsse zur Beratung überwiesen. Falls Euch bestimmte Haushaltszahlen interessieren oder Ihr Anregungen zu Änderungen geben möchtet: Sehr gern. Auf den Seiten des Finanzministeriums findet Ihr dazu den vollständigen Entwurf: http://www.thueringen.de/th5/tfm/haushalt/plaene/hh_1314/

Unser Entwurf eines Thüringer Mindestlohngesetzes wurde abgelehnt. Wir wollten eine Lohnuntergrenze von 8,50 Euro einführen für alle Fälle, auf die das Land Einfluß hat. Die Stimmen von uns und den Linken waren gegen die der anderen Fraktionen nicht ausreichend.

Ebenfalls abgelehnt wurden Anträge unserer Fraktion zum Antibiotikaeinsatz in der landwirtschaftlichen Tierhaltung und zur Aufgabe der Beteiligung an der Landesbank Hessen-Thüringen, sowie unser Antrag „Rechtssicherheit für WLAN-Betreiber stärken“. Alle Informationen zu unseren parlamentarischen Initiativen findet Ihr wie immer auf der Internetseite der Fraktion: <http://gruene-fraktion.thueringen.de/parlamentarische-arbeit.html>.

5) Rückschau 3: Die Inklusionstour auf Station in Gera

Unter dem Titel „Inklusion in Thüringen - Was können wir von Europa lernen?“ fand am 10. Oktober, 18 Uhr eine weitere Veranstaltung zur Inklusionsreihe, dieses Mal im Geraer Comma statt. Etwa 40 Interessierte, vor allem Fachpublikum, fanden sich ein zur Diskussion zur Situation in Thüringen und wollten einen Blick über den Freistaat hinaus werfen. Im Podium saßen mit Prof. Dr. Rainer Benkmann, Professor für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen an der Universität Erfurt, Susanne Rusche, Referentin im TMBWK und Christine Pluhar, Inklusionsbeauftragte im Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein ausgewiesene Experten der Thematik, die meine Fragen oder Anregungen aus dem Publikum gern und kompetent aufnahmen.

Laut Christine Pluhar hängt Deutschland in Sachen Inklusion weit zurück, andere Länder arbeiten



seit 40 Jahren am Thema. Schleswig-Holstein ist bundesweit an der Spitze, Thüringen eher im hinteren Mittelfeld zu finden.

Es bedarf, führte Prof. Benkmann aus, einer Umstellung der Thüringer Lehramtsstudiengänge, z.B. mit verpflichtenden Modulen bzw. einer sonderpädagogischen Grundausbildung aller angehenden Lehrkräfte. Eine fachliche Spezifizierung solle erst später erfolgen. Susanne Rusche verwies auf die Verantwortung der Schulen und Lehrkräfte: Man könne nicht immer sagen, daß auf Inklusion zu wenig vorbereitet werde. Vielmehr müsse gefragt werden: „Warum haben wir uns nicht vorbereitet?“

Einigkeit herrschte darüber, daß die Exklusionsquote (Schülerinnen und Schüler, die nicht in regulären Schulen beschult werden) in Thüringen von 6 Prozent sinken muß und wird. Dagegen ist die Zukunft der Förderzentren auch weiterhin gesichert: Kamen bisher i.d.R. die Kinder zu den Zentren, werden in Zukunft die Expertinnen und Experten aus den Zentren in die Schulen zu den Kindern kommen.

Den vollständigen Bericht lest Ihr hier: <http://www.rothe-beinlich.de/berichte/5475405.html>.

6) Kurz berichtet



Vollbracht: Das erste grüne Büro in Mühlhausen ist eröffnet!

Gut 40 Gäste waren dabei, als am Montag, 15. Oktober, das gemeinsame Büro der Landtagsabgeordneten Astrid Rothe-Beinlich und Carsten Meyer und des Kreisverbandes Unstrut-Hainich feierlich eröffnet wurde. Der Kreisverband hat sich für die nächsten Kommunalwahlen viel vorgenommen: Fraktionsstatus im Stadtrat Mühlhausen und im Kreistag Unstrut-Hainich.

Meine familiären Wurzeln reichen bis nach Mühlhausen, hier habe ich viele Jahre meine Großmutter besucht. Unser grünes Büro ist in der Herrenstraße 21 angesiedelt, in der Fortsetzung der Mühlhäuser Einkaufsmeile, somit direkt in der Innenstadt. Dank grüner Illumination und großen Schaufenstern ist es von weitem erkennbar. Vielen Dank an alle Gäste, Freundinnen und Freunde für eine gelungene Einweihung.

Lest dazu mehr hier: <http://www.rothe-beinlich.de/berichte/5492738.html>. Oder hier: <http://grueneuhk.wordpress.com/2012/10/18/das-erste-grune-buro-in-muhlhausen-ist-eroffnet/>

Gläserne Abgeordnete Astrid Rothe-Beinlich

Ich habe alle meine Einkünfte und Mitgliedschaften vollständig offengelegt. Alle Kolleginnen und Kollegen unserer Landtagsfraktion sind dem selbstverständlich gefolgt, auch dies ist online auf unserer Fraktionshomepage einsehbar. Auf meiner Internetseite könnt ihr meine Daten nachlesen: http://www.rothe-beinlich.de/ueber_mich/glaeserne_abgeordnete/index.html

Leider sieht die Landesregierung keinerlei Notwendigkeit, um für mehr Transparenz und die Offenlegung von Einkünften aktiv zu werden. Dies wurde nicht zuletzt in der Antwort auf meine Anfrage im letzten Plenum deutlich. Nun hat jedoch die LINKE einen Gesetzentwurf für ein Transparenzgesetz angekündigt. Grundsätzlich begrüßen wir dies, allerdings meinen wir, dass ein solches mehr als die Offenlegung von Nebentätigkeiten bezwecken muss. Eine erste Einschätzung dazu könnt Ihr hier nachlesen: <http://www.rothe-beinlich.de/akpresse/5537246.html>

Bundesfrauenrat 2012

Der zweite ordentliche Bundesfrauenrat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN tagte am 20./21. Oktober in Berlin. Im Zentrum der Debatten stand die Sozialpolitik, allen voran die Eckpunkte des grünen Bundesfrauenrats für eine geschlechtergerechte Rente und die eigenständige Existenzsicherung. Ich hatte die Ehre, das Treffen zu eröffnen: Das Kämpfen und Streiten für Gleichstellung und echte Gleichberechtigung - ist wie das Schwimmen gegen den Strom. Mit Blick auf die Bundesregierung habe ich betont: Wer da aufhört zu kämpfen, wird zurücktreiben.

Lest zum Bundesfrauenrat mehr hier: <http://www.gruene.de/themen/frauenpolitik/frauenrat-tagte-zum-thema-rente.html>.

Den gefassten Beschluss „ In Würde altern“ findet Ihr über diesen Link: http://www.gruene.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Bundesfrauenrat-2012-Beschluss-Rente.pdf

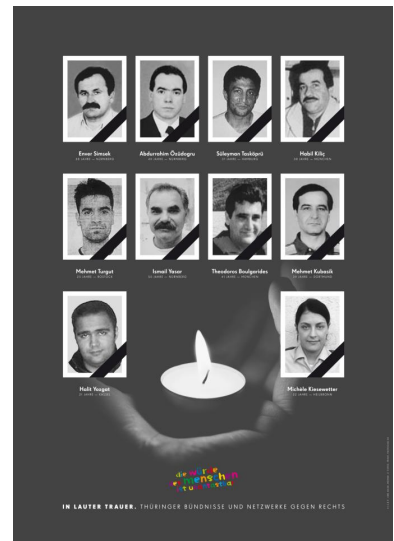
Workshop auf der Mitgliederversammlung unserer Grünen Jugend

Am kommenden Samstag, den 3. November ab 9.30 Uhr werde ich auf der Mitgliederversammlung der Grünen Jugend in unserer LGSt in der Lutherstr. 5 in Erfurt einen Workshop zum Thema: „Frauen in der rechten Szene“ anbieten und über aktuelle Entwicklungen berichten, auch hier freue ich mich auf einen regen Austausch und eine lebendige Debatte.

Beteiligung am Aktionstag „In lauter Trauer“ am 4.11.2012

Thüringer Bündnisse, Initiativen und Netzwerke gegen Rechts möchten gemeinsam mit Ihnen am kommenden Sonntag, den 4. November 2012 der zehn Opfer des über zehnjährigen Terrors des sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU)“ gedenken. In der Öffentlichkeit wird seit einem Jahr sehr viel und in den meisten Fällen zu recht über die Taten, über die TäterInnen und die Verstrickungen und das Versagen staatlicher Behörden diskutiert und berichtet. Dies ist uns ebenso ein wichtiges Anliegen, wir setzen uns seit Anbeginn des Bekanntwerdens für eine umfassende, transparente, lückenlose und konsequente Aufklärung dieser abscheulichen, aber aus unserer Sicht doch nicht ganz überraschenden Taten ein!

Mindestens aber an diesem kommenden Sonntag wollen wir gemeinsam und öffentlich der Opfer gedenken und unsere Gedanken den Angehörigen und Hinterbliebenen zukommen lassen!



Deshalb beteiligen wir uns am Aktionstag der Bürgerbündnisse und ich mache dies auch auf meiner Homepage sichtbar.

Was war sonst noch?

Auf Einladung der Friedrich Ebert Stiftung habe ich am 25.10.2012 im Cafe Duckdich in der Erfurter Engelsburg u.a. mit Katja Urbatsch von arbeiterkind.de, Staatssekretär Prof. Roland Merten und Prof. Lutz von der FH Erfurt über *Aufstiegschancen in der Bildung* diskutieren dürfen, ein spannender und durchaus kontroverser Abend.

Am Montag, den 29.11.2012 habe ich den seit nunmehr acht Tagen andauernden *Hungerstreik der Flüchtlinge*, die von Würzburg bis Berlin gelaufen sind, um für gleiche Rechte und die Abschaffung des Asylbewerberleistungsgesetzes zu protestieren, am Potsdamer Platz in Berlin unterstützt. Die Situation der Streikenden ist besorgniserregend, da die Behörden den Flüchtlingen Zelte, Decken etc. versagen, obgleich ihre Protestveranstaltung bis zum 5. November angemeldet und genehmigt ist. Unsere grünen FreundInnen in Berlin und auch die Bundestagsfraktion zeigen sich hier solidarisch, zumal wir seit Jahren für die Ziele der Flüchtlinge auf allen Ebenen streiten.

In Zusammenarbeit mit der Fraktion der Linken im Landtag haben wir einen gemeinsamen Antrag im Landtag vorgelegt. Ziel ist ein *Abschiebestopp von Roma*. Neben der Forderung nach einem sogenannten Wintererlass durch die Thüringer Landesregierung beantragen die beiden Fraktionen, auch den „Versuch der Diskreditierung von Flüchtlingen und Bemühungen zur

Einschränkung des Asyl- und Flüchtlingsrechts“ zurückzuweisen.

Gerade durften wir wieder erleben, dass einige hundert Flüchtlinge als ‚massiver Zustrom‘ (Bundesinnenminister Friedrich) aufgebauscht werden. Fakt ist aber, dass Angehörige der Roma-, Ashkali- und Ägyptergemeinschaft zu den am stärksten benachteiligten Gruppen im Kosovo, aber auch in Serbien und Mazedonien gehören, die mit erheblichen Ausgrenzungen bei dem Zugang zu Arbeit, Bildung und medizinischer Behandlung führt. Roma gehören in den Staaten der Balkanhalbinsel zu den Ärmsten der Armen. Davon konnte ich mich während der Kosovo-Reise von Landtagsabgeordneten im März d.J. selbst überzeugen.

Lest dazu weiter die ausführliche Meldung hier:

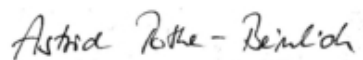
<http://www.rothe-beinlich.de/akpresse/presse/5533711.html>.

Weitere aktuelle Meldungen

Findet ihr regelmäßig auf meiner Internetseite: <http://www.rothe-beinlich.de/>.

*Wenn Ihr Vorschläge, Wünsche, Anregungen und/oder Kritik habt, lasst es mich wissen.
Ich komme gern zu Euch und auch Ihr seid mir - nicht nur in meinen Büros - sondern auch sonst -
stets willkommen.*

Herzlich grüßt Euch Eure



Astrid Rothe-Beinlich

Kontakt und Impressum:

Abgeordnetenbüro in Erfurt: Lutherstr. 5, 99084 Erfurt; T: +49(0)361/ 57 650 54, F: +49(0)361/ 57 650 35,
Mail: erfurt@rothe-beinlich.de

Abgeordnetenbüro in Gera : Heinrichstraße 50, 07545 Gera; T: +49(0)365/ 55 146 65, Mail: gera@rothe-beinlich.de

Abgeordnetenbüro in Mühlhausen: Herrenstr. 21, 99974 Mühlhausen; T: +49(0)3601/ 993709
muehlhausen@rothe-beinlich.de

Herausgeberin: Astrid Rothe-Beinlich, MdL, Vizepräsidentin des Thüringer Landtages, Sprecherin für Kultur- und Bildung sowie Flüchtlingspolitik, Mitglied des Bundesvorstandes und Frauenpolitische Sprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Büroleitung und Redaktion des Newsletters: Andreas Leps, M. A.

Bildquellen S. 6: privat bzw. mit Genehmigung des Weimarer Bürgerbündnisses gegen Rechtsextremismus.